

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim. 1796-1799 1799

13 (26.3.1799)

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim.

Nro. 13. den 26. Merz. 1799.

[Schulden. Liquidation.] 1.) Des Carlsruher Hoffchauspiel. Director's Hrn. Appelts auf Mittwoch den 3. April Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Karlsruhe;

2.) Ludwig Friedrich Zimmermanns, des Burgers und Bauersmanns zu Dertingen auf Mittwoch den 10. April, auf dortigem Rathhaus;

2.) Des verstorbenen Michael Pfeifers zu Schwann auf Dienstag den 26. Merz bey dortigem Waissengericht, wobey sich die Creditoren zu erklären haben, was sie gegen gleichbaldige Bezahlung nachlassen wollen.

[Mundtod. Erklärung.] Des Burgers und Sattlers Jakob Schwarz zu Neuenbürg, verindg welcher demselben bei seinem gantmäßigen Zustand künftig Niemand nichts mehr borgen soll. Publicirt bey Oberamt Pforzheim am 16. Merz 1799.

[Erbenschaft.] Elisabeth Stephanin von Masek, welche zu Anfang dieses Jahrhunderts geboren, in der Folge nach Pforzheim gezogen ist, und sich dort verheurathet hat, oder deren etwaige rechtmäßige Leibeserben werden von dem Oberamt Emmendingen vorgeladen, sich zu Berichtigung der Verlassenschaft einer nach Ungarn gezogenen Verwandten binnen 3. Monaten daselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu melden und gültige Belege ihres Namens und Herkunft zur Stelle zu bringen. Publicirt bei Oberamt Pforzh. d. 21. Merz 1799.

[Garten feil.] Herr Uhrenmacher Joh. Kall ist entschlossen, seinen Garten in der Altenstadt, ungefähr 1 Viertel am Naaf, mit einem 2stöckigen Gartenhaus und einem Sumpbrunnen, auch Zwergbäumen versehen, der ringsherum mit einer Mauer und Zaun umgeben und nicht dem geringsten Wasserschaden ausgesetzt ist, neben Pfästerer Theilmann und der

Allmenden demnächst in Steigerung zu verkaufen. Die Liebhaber können den Garten täglich in Augenschein nehmen. Der Steigerungstag wird durch Ausschellen bekannt gemacht werden.

[Bücher feil.] Folgende Bücher biete ich um billigen Preis zum Verkauf an: Schellers Wörterbuch, Curtius Kornelius, Cäsar, Röchling für obere Classen, Gedike's griechisches Lesebuch, Solbergs Einleitung zur Weltgeschichte.

Gottschalk.

[Verlohrnes Gesangbuch.] Schon am 9. Dec. v. J. blieb ein Gesangbuch mit einem goldnen Schnitt, und einigen goldenen Linien auf dem schwarzen Safran-Band, auch einem braunen, schwarzgesprengten Futteral, nach der Communion in der Sacristey liegen. Wer es zur Hand genommen hat, wird um dessen Zurückgabe gebeten.

[Nelken-Ableger.] Der Herr Schulmeister zu Tiefenbrunn bietet Ableger von großen, braunen und wohlriechenden Nelken das Stück zu 4 kr. an. Wer dazu Lust hat, kann sich bey Franziska Sturnin von Tiefenbrunn melden, die jede Woche hieherkommt und in der Apotheke zu erfragen ist.

Eine eigene Saife für Seidenwäsche. *)

Man nehme 1 Pfund kleingeschnittene Saife, 1 Maßel Ochsegalle, 2 Loth Honig, 3 Loth Zucker, $\frac{1}{2}$ Loth Terpentin, laße dieses zusammen in einem irdenen Topf gelinde zerfließen und wenn alles vereinigt ist, so schütte man diese Masse in einen andern Topf auf ein leinen Tuch, das erst in heißes, sodann in kaltes Wasser getaucht wird, so wird sich des andern Tages die schöne Saife heraus nehmen lassen, die bei allen seidenen Zeugen und Bändern, so auch da, wo Blumen auf Baumwolle sind, vortreflich zu brauchen ist.

Frost-Salbe.

Man hat in Leipzig die Bemerkung gemacht, daß Kreide in Leinöl geschabt und daraus eine Salbe ge-

*) Aus N. Anzeiger Nro. 50. 1799.

macht, in 24 Stunden allen Frost aus den erfrorenen Gliedmaßen zieht, und sie ganz gesund macht.

Eichel, Kaffee. *)

Nach den sorgfältigst angestellten Versuchen mit allen bisher bekannten Kaffee-Surrogaten hat die Academie der Wissenschaften zu St. Petersburg bekannt gemacht, daß die Eichel den besten teutschen Kaffee liefere, da sie, wenn man ihr die ihr fehlende ölige Eigenschaft zu geben suche, alle Requiriten des Kaffees besitze. Um ihr nun diese zu geben, bedarf es blos folgendes Verfahrens: Wenn die ausgeschälten Eicheln braun gebrannt und ausgeschüttet worden sind, so darf man nur frischen Butter in kleine Theile zerschneiden und diesen zu den in eine Schüssel ausgeschütteten noch heißen Eicheln thun, sie dann sogleich fleißig umrühren, oder zudecken und öfters umschwenken, damit sich dieser überall gehörig vermische, so hat man den unschädlichsten und schwachhaftesten teutschen Kaffee.

S. Armenwesen. Session der A. A. Dep. am 18. März. Herr Hofrath Gyßer übergibt der Almosenpflege wieder 3. fl. 36. kr. Gewinn von den Schönheitspulvern (nun zusammen 47. fl. 21. kr.) — Auch zeigt diese an, daß wegen der dem Mechanikus Geißelbrecht gegebenen Obergerichtlichen Erlaubniß seine Marionettenschauspiele aufzuführen, fürs Almosen 28. fl. und 5. fl. 30. kr. gefallen seyen; ferner, daß die im Sommer 1795. der Käufer Wenzischen Wittwe, gebornen Scherlin, vom Stadtrath bewilligten säbhelchen 15. fl. Almosen, die nachher ihr wieder abgesprachen worden waren, auf höhere Verfügung derselben ferner vom 24. Aug. 1797. an ausbezahlt werden.

S. Geb. Den 18. März Auguste Juliane, B. Johannes Mohr, B. u. Uhrenmacher. Den 19. Juliane Karline, B. Johannes Mohrlock, B. u. Uhrenmacher. Den 23. Karl Christoph, B. Karl Wilhelm Korn B. u. Rothgerber.

*) N. Anz. 46. 1799.

Kop. Den 25. Merz Jakob Friedrich Kay, (Joh. Michael Kayen des B. u. Flößers u. Regine Magdalene geb. Herwigin ehel. erz. Sohn) mit Marie Magdalene Wolfin (Michael Wolfs, des B. u. Flößers u. Marie Magdalene Uabin ehel. erz. Tochter.)

Gest. Den 20. Merz. Joh. Georg Lederhos, B. Steinhauer u. Maurer, an Steckfuß, alt 70 J. 2 W. 1 L. hinterl. aus 2 Ehen keine Kinder. Eod. Katharine geb. Weberin, Friedrich Künzlers, B. u. Hufschmidis Ehefrau am Gallenfieber, alt 34 J. 3 W. 23 L. hinterl. keine Kinder. Den 22. Joh. Georg, B. Friedrich Lichele, B. u. Fuhrmann an Sicttern, alt 1 J. 3 W. 15 L. Den 23. Ernst Gottlieb, in dem eine Wagenleiter auf seinen Kopf fiel, B. Jakob Friedrich Buch, B. u. Metzger, alt 3 J. 5 W. 12 L.

[Kaufhaus.] Am 20. u. 23. Merz wurden 130 Säcke Kernen eingeführt, 70 Malter verkauft und 58 Säcke blieben aufgestellt.

§. Marktpreise am 23. Merz 1799.

Fruchtpreise:		fl.	kr.	Auerley Victualien:		fr.
Korn od. Roggen d. Gr.	}	43	—	Butter . . .	}	16-20
Alter Kernen . . .		9	20	Rindschmalz		20
Neuer — . . .		9	12	Schweinesch.		18
Gemischte Frucht		5	—	Lichter gezog.		das Pf. 20
Haber . . .		20	—	— gegoss.		22
Gerste . . .	}	36	—	Saife . . .	}	18
Erbsen . . .		52	—	Unschlitt . .		14-15
Linzen . . .		—	—	Eyer 5 Stück		4
Welschkorn		44	—	Grundbirn, das Gri.		10
Holz:						fl. kr.
buchenes, das Maß		7	—	tannenes, das Maß		3 30
eichenes, —		4	—	tannene Koble, M. o. Küb.		1 15
Brod: Taxe:		fl.	kr.	Fleisch: Taxe:		fr.
Schwarzes Brod:				Schensfleisch	}	8
der Laib zu 12 fr. hält	4	24		Ruhfleisch		7
— zu 6 fr. —	2	12		Rindfleisch		7
Weißes Brod:				Kalbfleisch		das Pf. 6
der Laib zu 6 fr. hält	—	—		Hammelfl.		7
— zu 4 fr. —	1	8		Schweinesfl.	8	
Eml. d. V. zu 2 fr. halten	—	14				